

Marktbericht August

a) Allgemeines

Im ersten Halbjahr 2022 stieg der **Export von Produkten der bayerischen Land- und Ernährungswirtschaft** gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 14,8 % auf 5,50 Mrd. € und erreichte damit ein neues Rekordhoch. Die Erhöhung konnte vor allem dank der weltweit erheblich gestiegenen Nahrungsmittelpreise erzielt werden. Die Abwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar bewirkte zusätzlich eine Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit außerhalb des Euro-Währungsraums. Der Versand in die 13 zuletzt beigetretenen EU-Länder hat sich besser als der Gesamtdurchschnitt entwickelt (17,5 %). Der Exportzuwachs in den EU-Währungsraum, in die ‚alten‘ EU-14 Länder und Drittländer lag zwischen 14,0 % und 14,8 %. Die zehn wertmäßig bedeutendsten ernährungswirtschaftlichen Erzeugnisse machten knapp 80 % aller bayerischen Agrarexporte aus. Das umsatzstärkste Exportprodukt war Käse (1 003 Mio. €). Es folgten Milch und Milcherzeugnisse (690 Mio. €), Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs (680 Mio. €), Fleisch und Fleischwaren (564 Mio. €), Backwaren (417 Mio. €), Kleie (270 Mio. €), Bier (234 Mio. €), Zucker und -erzeugnisse (201 Mio. €), Hopfen (197 Mio. €) sowie Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse (118 Mio. €).

b) Milch

Im August stieg der Erzeugerpreis für **Milch** (4,2 % Fett und 3,4 % Eiweiß) - nach vorläufigen Auswertungen des Verbands der Milcherzeuger Bayerns (Fütterung ohne Gentechnik) - im Vergleich zum Vormonat um 1,20 Ct/kg auf 55,00 Ct/kg.

Die Verkaufspreise für **Magermilchpulver** gaben im Monatsverlauf leicht nach, notierten aber beträchtlich über den beiden Vorjahren. Die Nachfrage der Lebensmittel- und Futtermittelindustrie war ausgeglichen. Auf Grund der unsicheren Energieversorgung werden nur kurzfristige Kontrakte abgeschlossen.

Die Verkaufspreise für **Butter** stagnierten im Berichtszeitraum, blieben aber erheblich über dem Niveau der beiden Vorjahre und nahe dem Rekordhoch. Die privaten Haushalte nutzen bei Einkäufen verstärkt die Preisaktionen von Markenherstellern und Preiseinstiegware.

Die Preise für **Emmentaler** erlangten im Monatsvergleich erneut ein Allzeithoch. Die Volksfeste erhöhten den Mengenabsatz. Die anderen Käsesorten konnten das Preisniveau in Folge der lebhaften Nachfrage aus dem Inland und Südeuropa halten.

c) Vieh und Fleisch

Die Auszahlungspreise für **Jungbullen** erhöhten sich im Monatsverlauf. Das unzureichende Angebot bestimmte den Marktverlauf.

Die Preise für **Schlachtkühe** sanken im Berichtszeitraum, notierten aber noch deutlich über den Vorjahren. Das hohe Angebot traf auf eine verhaltene Inlandsnachfrage.

Die Marktpreise für **Bullenkälber** fielen im Monatsverlauf unter das Vorjahresniveau. Wegen der erwarteten geringeren Silomaisenernte war die Einstallbereitschaft der Mäster begrenzt.

Die Preise bei **Schlachtschweinen** stiegen im Berichtszeitraum und erreichten ein neues Allzeithoch. Das knappe Angebot traf auf eine zunehmende Nachfrage zum Ende der Ferienzeit. Die Bestände der PLH in der EU reduzierten sich auf 6 500 t.

Die Erzeugerpreise für **Ferkel** erhöhten sich im Monatsverlauf. Die Notierung verlief nahezu parallel zur Entwicklung bei den Schlachtschweinen und blieb über den beiden Vorjahren.

d) Pflanzliche Erzeugnisse

Entsprechend den stagnierenden Warenterminnotierungen für Weizen blieben auch die Erzeugerpreise für **Backweizen** nahezu unverändert, während die Preise für **Braugerste** geringfügig sanken. Nach der aktuellen Schätzung des Internationalen Getreiderates (IGC) für das laufende Wirtschaftsjahr 2022/23 wird die weltweite Getreideernte (ohne Reis) bei insgesamt 2 248 Mio. t und damit um 26 Mio. t unter dem erwarteten Verbrauch liegen.

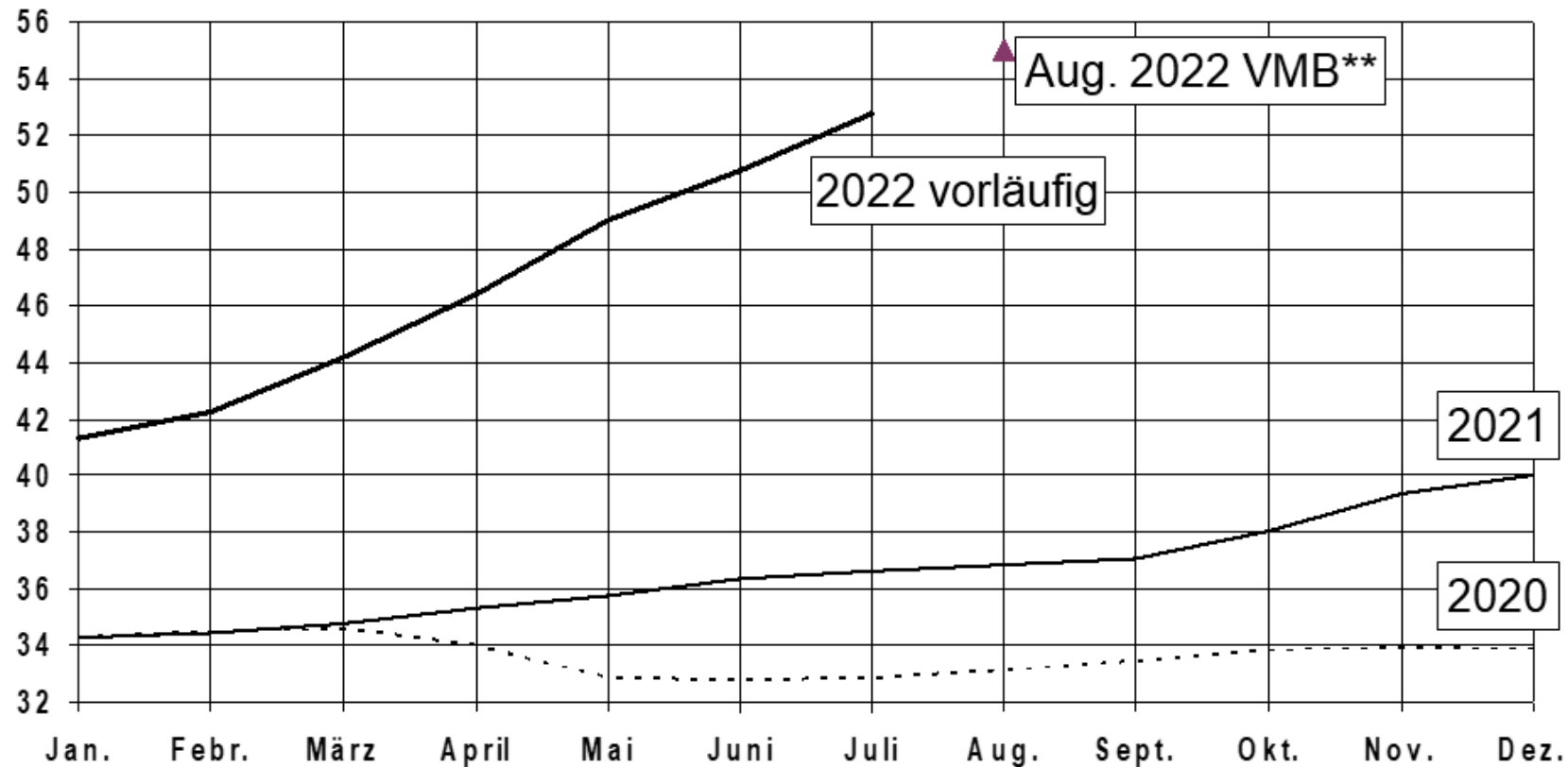
e) Private Nachfrage und Verbraucherpreise

Die mengenmäßige Veränderung der privaten **Nachfrage** in Deutschland von Januar bis August war bei allen ausgewählten Nahrungsmitteln gegenüber dem Vorjahresmonat negativ. Käse und Joghurt verzeichneten die geringsten Einbußen.

Die **Verbraucherpreise** der ausgewählten Lebensmittel in Deutschland stiegen im August gegenüber dem Vorjahresmonat überwiegend. Zweistellige prozentuale Preissteigerungen gab es unter anderem bei Quark, Butter, Bio-Frischmilch, Feta, Gouda und Joghurt.

Erzeugerpreis* für Milch in Bayern

€/100 kg

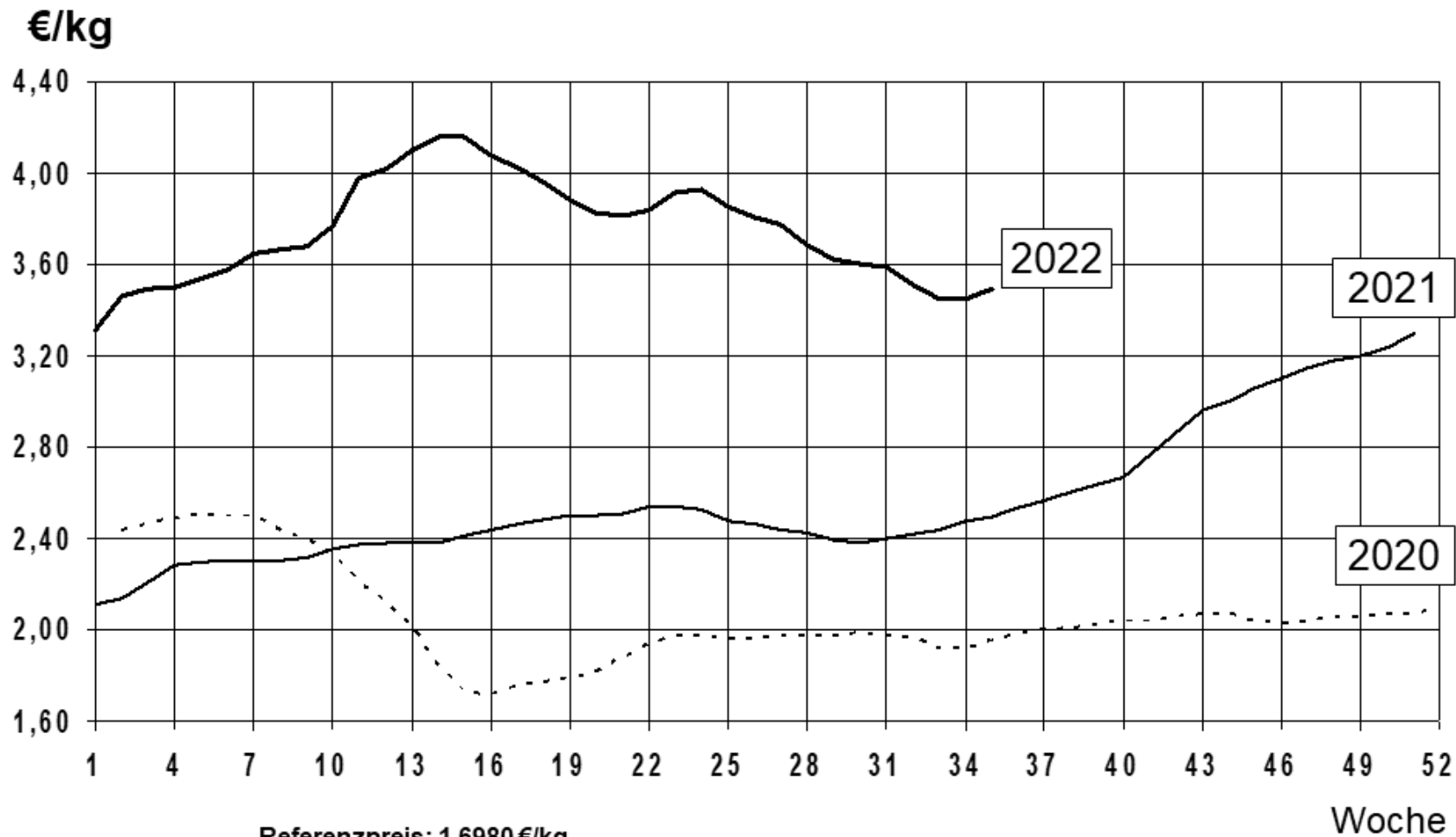


* Erzeugerpreis für Kuhmilch konventionell ab Hof mit einem Fett- und Eiweißgehalt von 4,0 % bzw. 3,4 %, Erzeugerstandort, ohne Abschlusszahlungen, Rückvergütungen und ohne MwSt.

** Schätzung Verband der Milcherzeuger Bayern e. V. bei 4,2 % Fett und 3,4 % Eiweiß (ohne Gentechnik).

Quellen: BLE, VMB.

Verkaufspreise für Magermilchpulver*

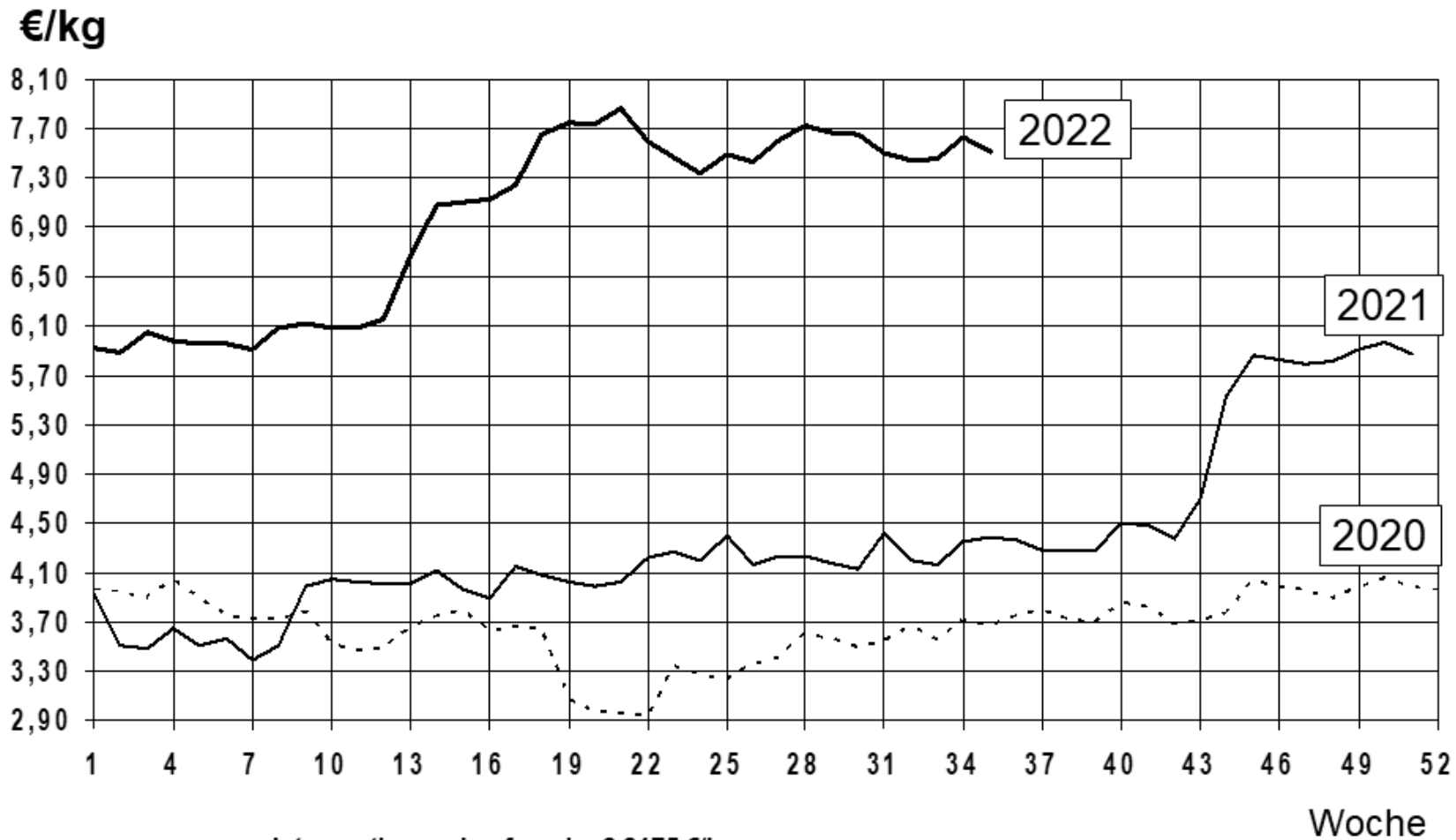


Referenzpreis: 1,6980 €/kg

* Abgabepreis an die Futtermittelhersteller; Sprühware, lose, ab Werk.

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käse-Börse e. V. Kempten.

Verkaufspreise für Markenbutter*

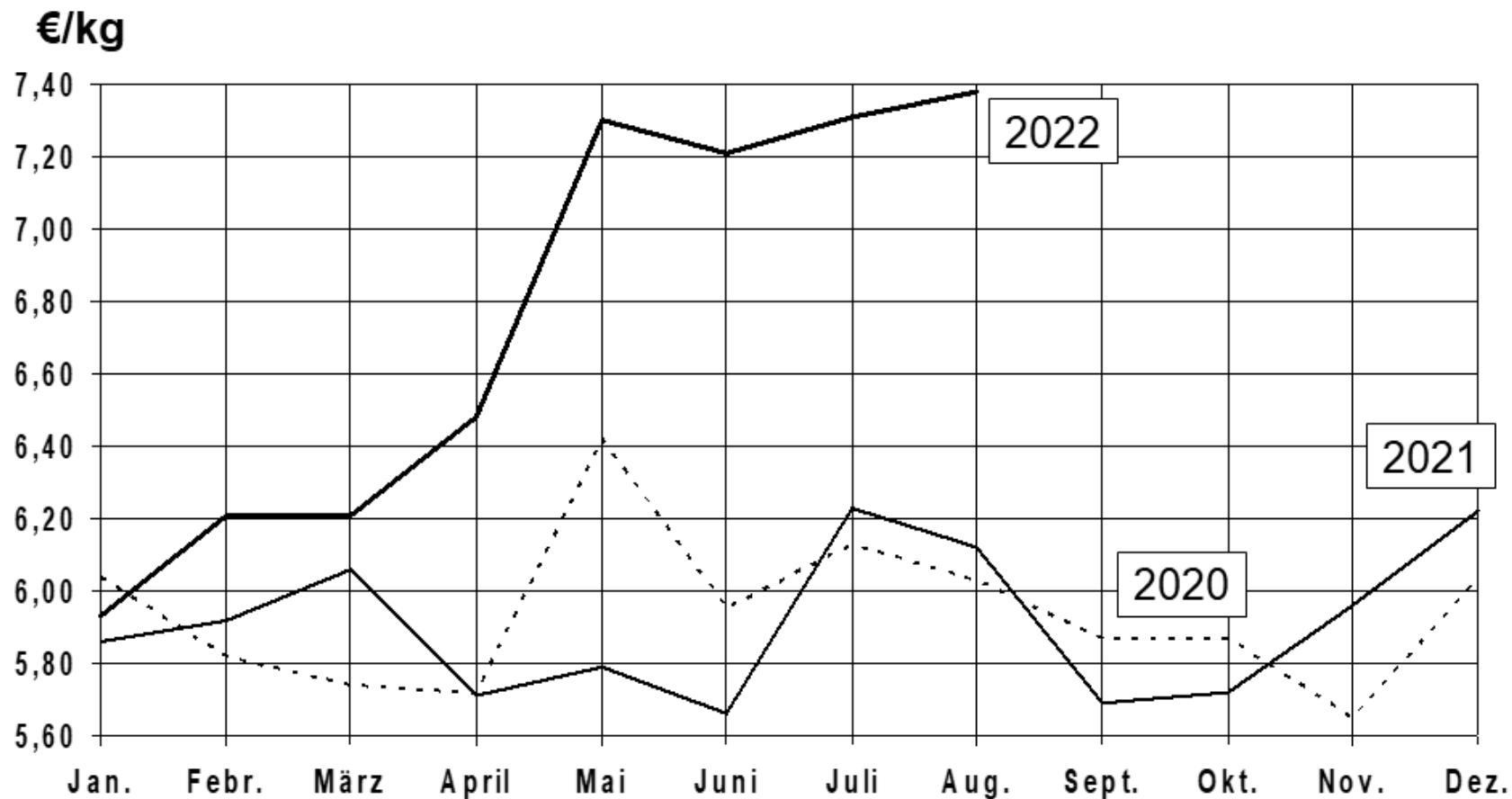


Interventionsankaufspreis: 2,2175 €/kg

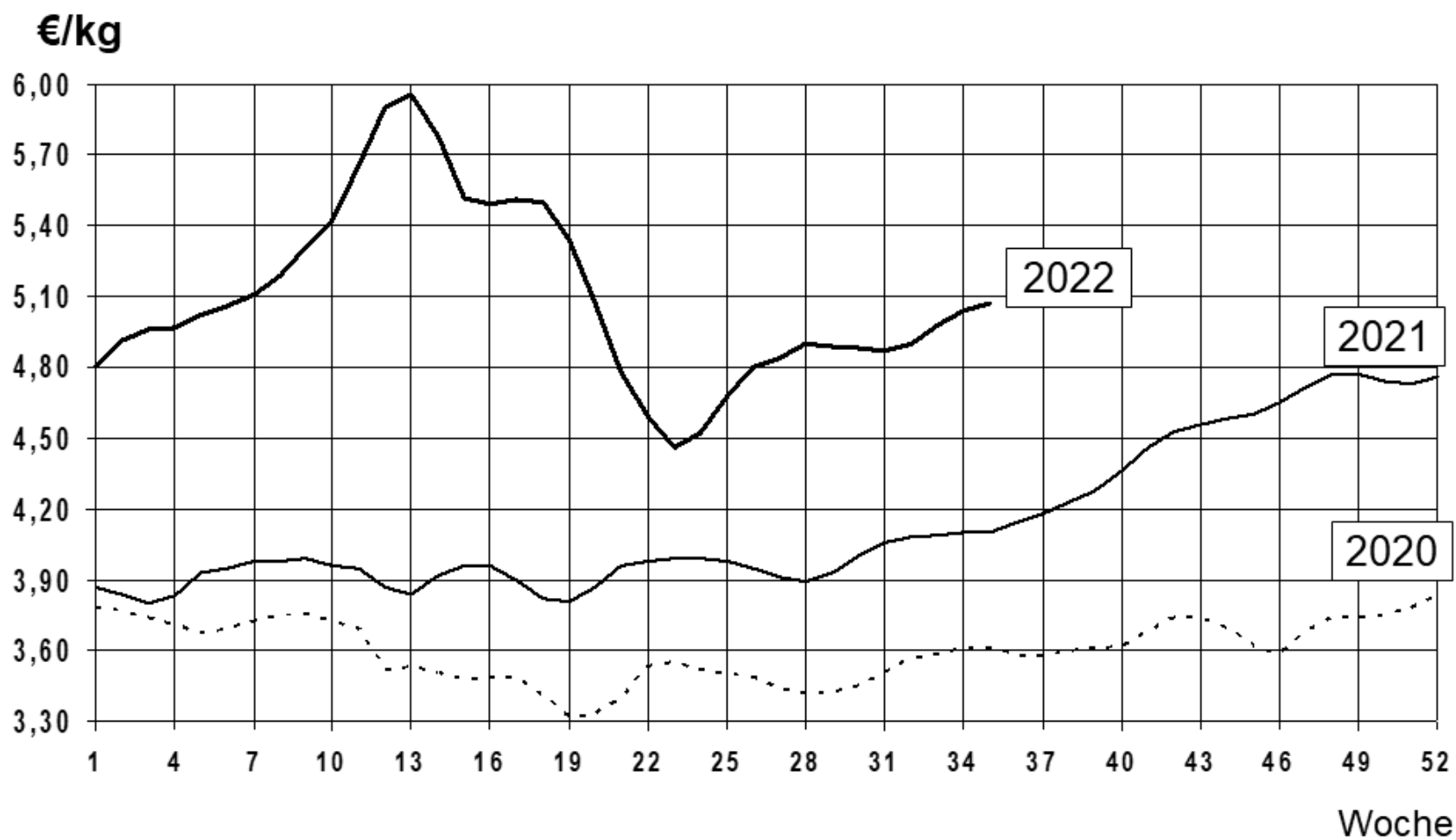
* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel.

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käsebörse e. V. Kempten.

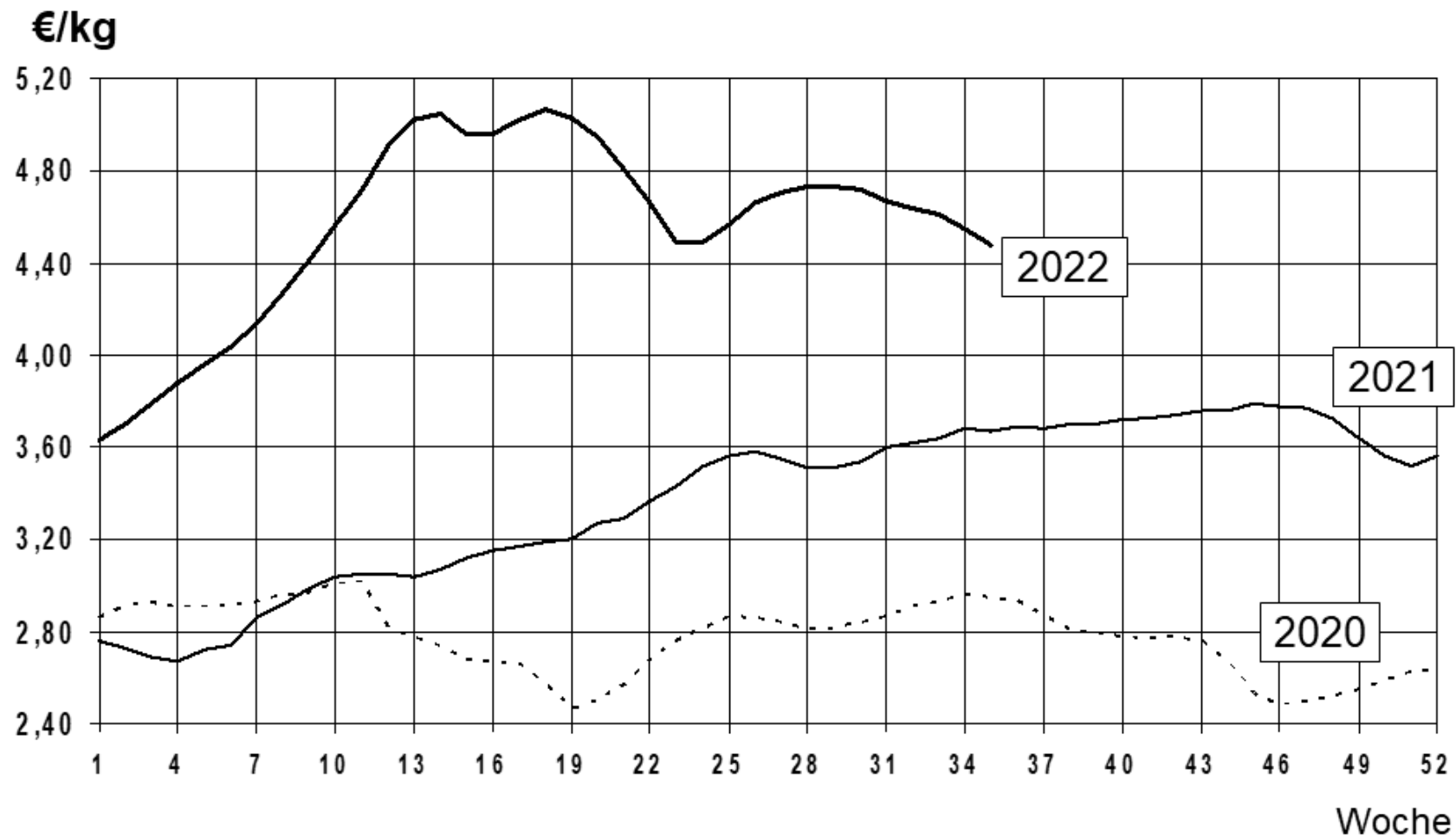
Verkaufspreise für 'Allgäuer Emmentaler'*



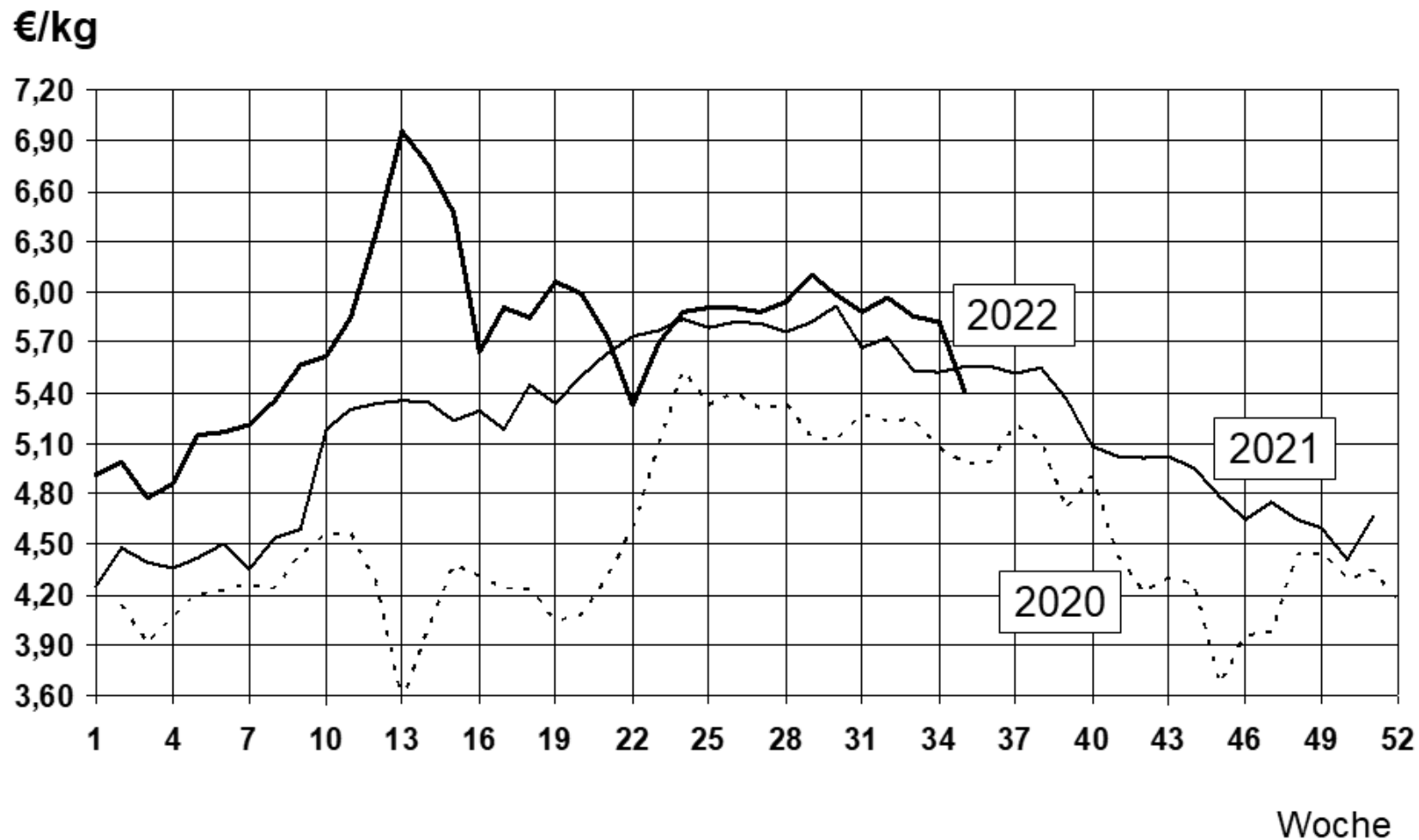
Auszahlungspreise für Jungbullen Hkl. U3



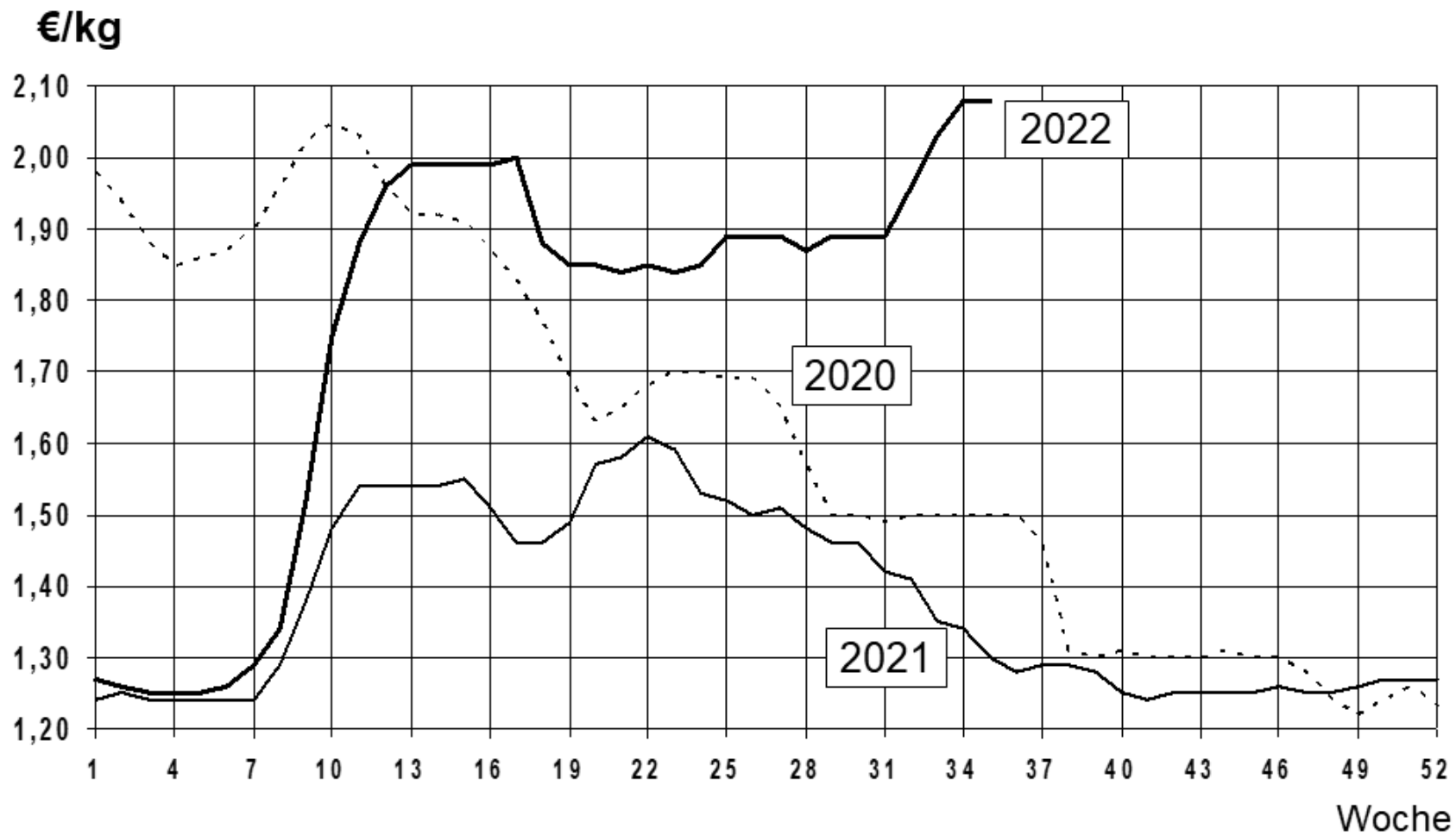
Auszahlungspreise für Kühe Hkl. R3



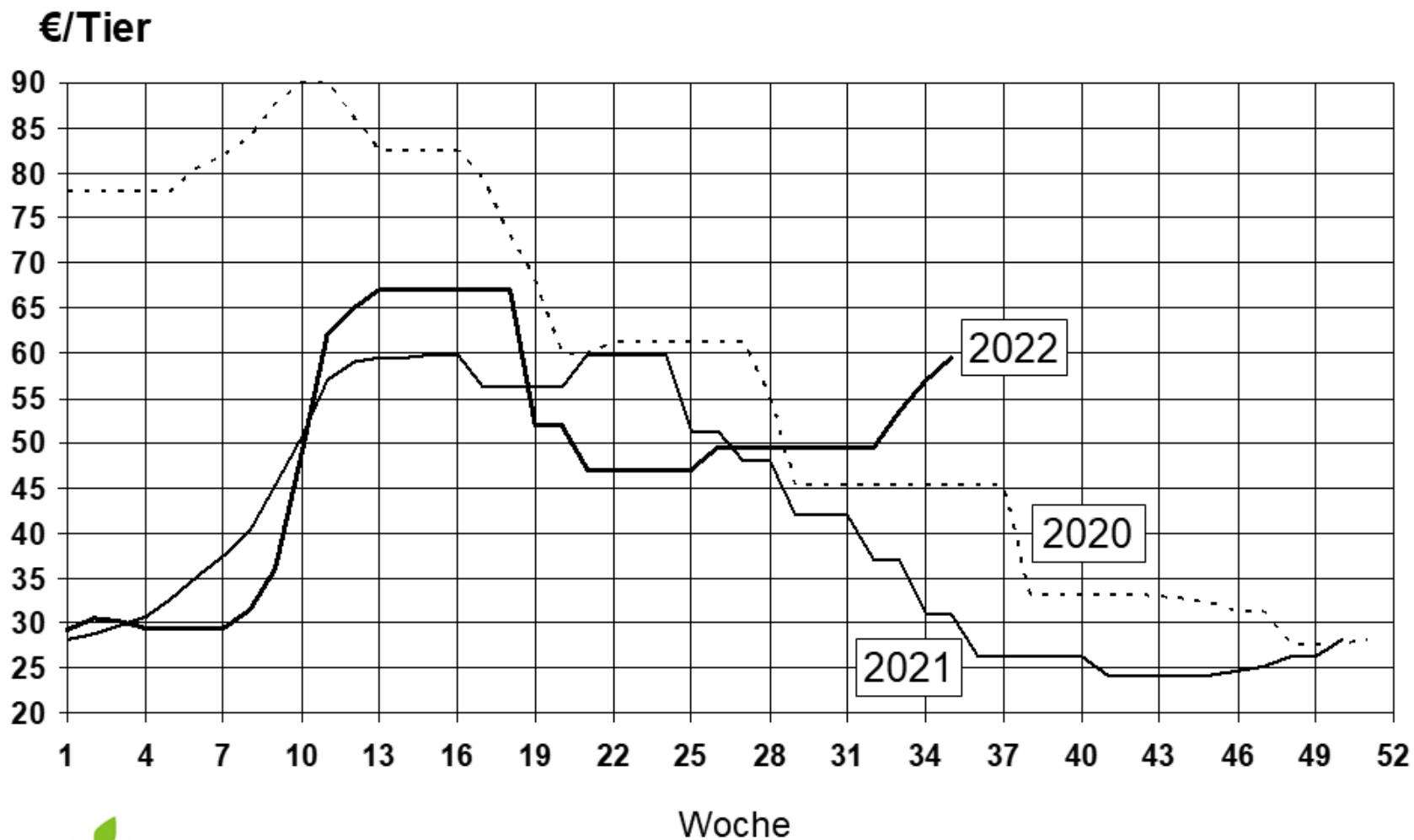
Verkaufspreise für Bullenkälber ab Hof (Fleckvieh)*



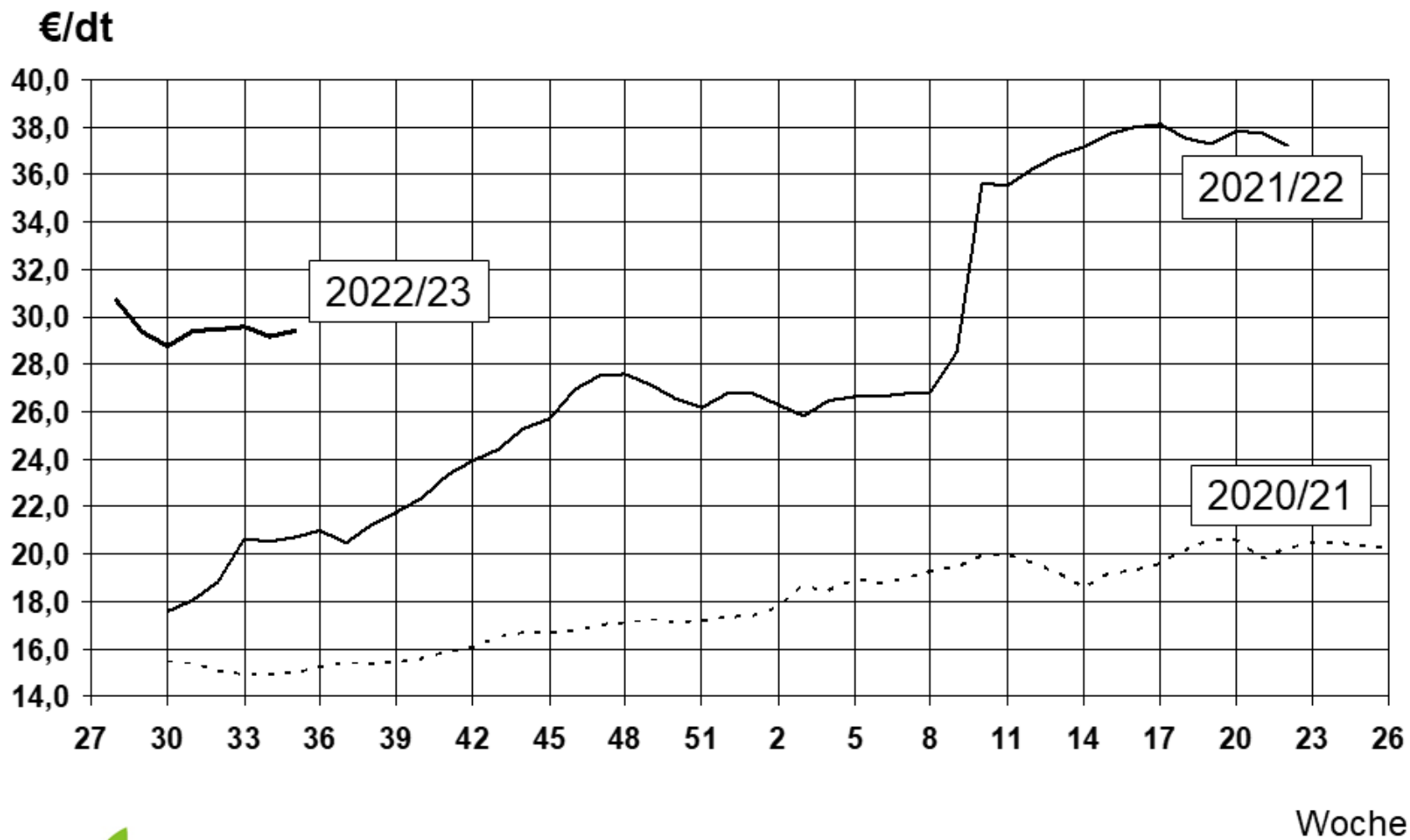
Auszahlungspreise für Schweine Hkl. E



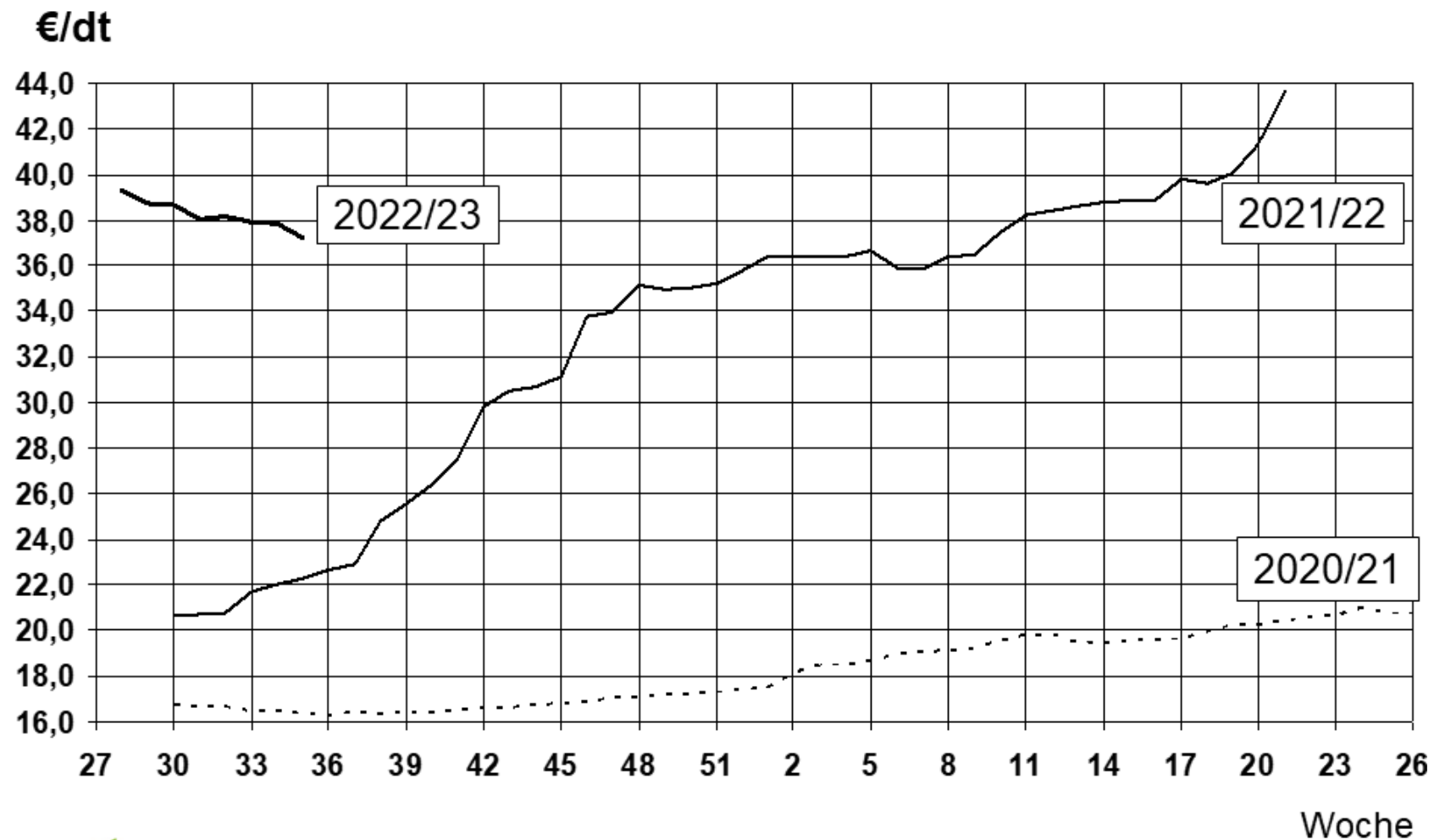
Erzeugerpreise für 28 kg schwere bayerische Markenferkel



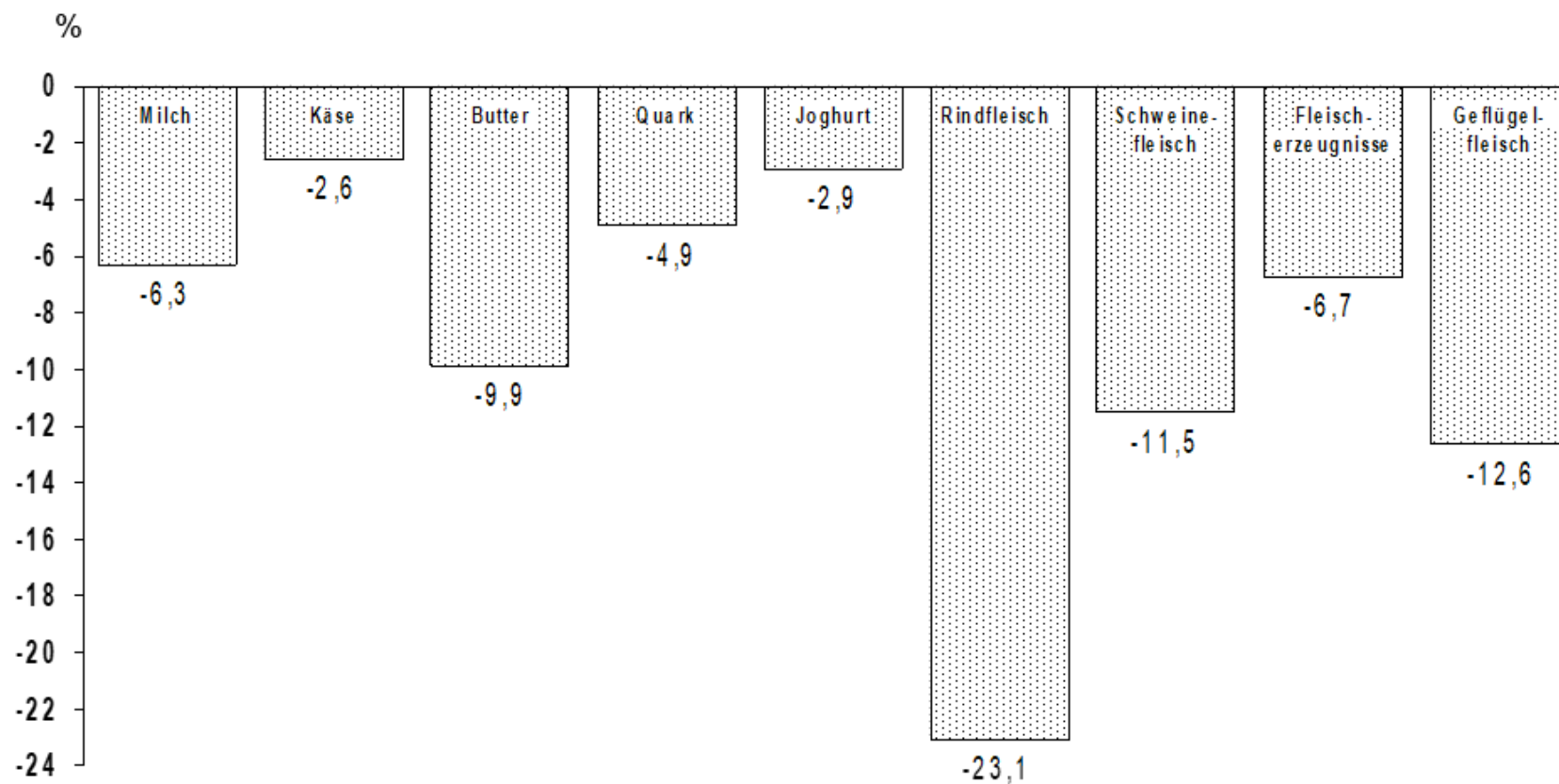
Erzeugerpreise für Backweizen in Bayern



Erzeugerpreise für Braugerste in Bayern



Relative mengenmäßige Veränderung der privaten Nachfrage in Deutschland von Januar bis August 2022 gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Verbraucherpreise für Lebensmittel in Deutschland



	Einheit	Aug. 22 (€)	Aug. 21 (€)	Veränderung	
Milchprodukte					
Deutsche Markenbutter	250 g	2,27	1,48	53,4%	↗
Joghurt natur, 3,5 % Fett	4x150 g	0,89	0,69	29,0%	↗
Gouda, jung, Stück, SB	kg	7,73	5,97	29,5%	↗
Frischmilch, ab 3,5 %, Karton	l	1,10	0,87	26,4%	↗
Feta natur, SB	kg	9,83	7,49	31,2%	↗
Speisequark, ab 40 % Fett	250 g	0,97	0,62	56,5%	↗
Fleisch und Fleischwaren					
Rinderhackfleisch	kg	10,01	7,80	28,3%	↗
Schweinebraten	kg	7,07	7,04	0,4%	↗
Putenschnitzel, frisch, natur	kg	11,06	8,58	28,9%	↗
Sonstige Lebensmittel					
Speisekart., fk., 1-2,5 kg	kg	1,08	1,00	8,0%	↗
Äpfel, Elstar	kg	2,05	2,05	0,0%	→
Kopfsalat	Stück	0,97	1,09	-11,0%	↘
Weizenmischbrot, SB	500 g	1,34	1,20	11,7%	↗
Ökologisch erzeugte Lebensmittel					
Bio-Frischmilch, 3,5 % Fett	l	1,57	1,16	35,3%	↗
Bio-Butter (Ziegel)	250 g	2,98	2,32	28,4%	↗
Bio-Joghurt natur, 3,5 % Fett	150 g	0,41	0,38	7,9%	↗
Bio-Eier, Freiland, 6-12 Pck.	10 St.	3,75	3,49	7,4%	↗
Bio-Äpfel	kg	3,77	3,80	-0,8%	↘
Bio-Zucchini	kg	3,21	3,27	-1,8%	↘
Bio-Speisekart., fk., 1-2,5 kg	kg	1,62	1,53	5,9%	↗

Quelle: AMI.